

(Read and download) Als die Kirche Gott verriet. Die Schreckensherrschaft der Inquisition von ihren Ursprngen bis in die Gegenwart

Als die Kirche Gott verriet. Die Schreckensherrschaft der Inquisition von ihren Ursprngen bis in die Gegenwart

Von Michael Baigent, Richard Leigh
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #439439 in BcherVerffentlicht am: 2006-04-27Abmessungen: 7.24 x .94b x 4.96l, Einband: Taschenbuch397 Seiten | File size: 55.Mb

Von Michael Baigent, Richard Leigh : Als die Kirche Gott verriet. Die Schreckensherrschaft der Inquisition von ihren Ursprngen bis in die Gegenwart before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als die Kirche Gott verriet. Die Schreckensherrschaft der Inquisition von ihren Ursprngen bis in die Gegenwart:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 60 von 69 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 informativ und sehr interessant geschrieben
 Von Ein Kunde
 Das Buch behandelt die Geschichte der Inquisition von den Anfängen bis zur Gegenwart. In einer sehr anschaulichen, flüssig zu lesenden Sprache werden komplexe Zusammenhänge verständlich gemacht. Es ist Geschichtsunterricht vom Feinsten. Mir hat auch sehr gut gefallen, dass immer wieder Bezüge zur Gegenwart hergestellt werden, die mich oft sehr nachdenklich stimmten. Auch das politische Umfeld der jeweiligen Zeit wird in die Schilderungen einbezogen, was zweifelsohne dazu beiträgt, dieses eigentlich "Unvorstellbare" zu begreifen. Meiner Meinung nach ist dieses Buch sehr empfehlenswert, wenn man sich als geschichtsinteressierter "Laie" an dieses dunkle Kapitel der Kirchengeschichte herantasten will.
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Irrungen...
 Von Fliegende Qu... und Wirrungen sind in diesem Buch leider vorgegeben. Inhaltlich gut gegliedert, fehlte mir innerhalb der Kapitel eine vernünftige Gliederung hingegen vollkommen. Zeitsprünge vor und zurück machen ein (nach-)verfolgen von beschriebenen Ereignissen nur schwer möglich. Insbesondere im ersten Drittel des Buches musste ich mir schriftliche Notizen machen welche Person, wann, bei welchem Ereignis was gesagt bzw. gemacht hat. Das wurde dann im weiteren Verlauf besser und die letzten 2/3 waren dann auch sehr schnell zu lesen.
 Inhaltlich ist das Thema natürlich sehr interessant und vielfältig. Bei diesem Buch ist jeder gut aufgehoben der sich einen Überblick über das Wirken der Inquisition in den letzten 800 Jahren schaffen will. Wer tiefer ins Detail gehen möchte ist hier allerdings nicht gut aufgehoben. Allerdings ist dies auch nicht Ziel des Buches, daher auch nicht negativ zu bewerten.
 Der Stil in dem die Autoren schreiben ist informativ, z.T. zynisch und ironisch der Kirche bzw. deren Vertretern gegenüber. Muss man selber entscheiden ob einem das liegt.
 Wenn, wie oben schon erwähnt, das erste Drittel nicht so konfus wäre, könnte man das Buch für jeden der anfangs sich mit diesem Thema zu beschäftigen vorbehaltlos empfehlen. So muss ich einige Abzüge machen. Hinzu kommt, dass mir einige Kapitel ein wenig zu oberflächlich sind (aber das ist natürlich auch immer ein subjektiver Eindruck, je nach Vorwissen).
 33 von 42 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Spannend-sachlich-verständlich-ein Muss für jeden Christen
 Von timediver
 Das Buch macht einmal mehr deutlich, dass Religion (persönliche Erfahrung/Spiritualität) und Institution (Kirche mit Theologie) zwei grundverschiedene Dinge sind.
 Dostojewskij's Groinquisitor, der den wieder gekommenen Jesus auf den Scheiterhaufen schickt, um seine Kirche zu retten, ist hierfür sowohl Ursache, als auch Folge.
 Die mittelalterlichen Scheiterhaufen sind zwar vor langer Zeit erloschen, jedoch integratives Element des Christentums wie auch die päpstliche Kriegshetze der Kreuzzugsepoche.
 Das gilt nicht nur für die "allein seligmachende" römische Fraktion, sondern auch für ihre "evangelischen" Konkurrenten, von der sie nicht nur bei den Hexenjagden bisweilen betroffen wurde.
 Das Buch zeigt weiterhin historischen Gräueltat, konziliarische Mehrheitsbeschlüsse und daraus resultierende Dogmen, die für das Entstehen der heutigen Institutionen und ihrer theologischen Konstrukte unverzichtbar sind.
 So ist der Papst erst seit dem 1. Vatikanischen Konzil (1870 !) "unfehlbar" und der Schriftenindex für "Ketzerliteratur" des Vatikan wurde erst 1966 (!) abgeschafft.
 Der interessanteste Teil des Buches beschreibt jedoch die Machtverhältnisse des Vatikan in der Gegenwart. Der seelische Zwiespalt in den jemand zwangsläufig gerät, der als moderner Mensch der Organisation und deren Theologiefolgen müde ist, um nicht exkommuniziert zu werden, oder gar ewiger Verdammnis anheim zu fallen, ist besonders gut dargestellt.
 Das Buch ist ein Muss für jeden Christen, der sich ernsthaft mit institutionalisierter Theologie auseinandersetzen will.
 Spannend, sachlich und verständlich geschrieben.
 Wer darüber hinaus mehr über das ursprüngliche Christentum und andere angebliche Häresien wissen möchte, dem seien zwei Bücher des selben Autorenteam Henry Lincoln "Das Vermächtnis des Messias" und "Der heilige Gral und seine Erben" empfohlen.

Kurzbeschreibung
 Die Inquisition kommt! Dieser Ruf bedeutete eine Drohung, die Heil und Unheil zugleich meinte; dieser Begriff kam über Jahrhunderte in vielen Ländern der Erde für die Betroffenen einer Katastrophe gleich. Die Inquisition war ein gewaltiger Apparat aus weltlicher und kirchlicher Autorität, die mit Folter und Denunziation ihre Macht wahrte und listige Konkurrenz im Denken und Glauben sowie in der Politik ausschaltete. Doch wie konnte eine Kirche tun, die im Namen Jesu gegründet worden war, die christliche Tugenden lehrte und hütete? Dieses Buch ist eine bestrzende Analyse eines gnadenlosen Machtinstruments, das bis in unsere Zeit den Alltag der europäischen Menschen bestimmte.
 Klappentext
 Die Inquisition kommt! - dieser Schreckensruf ertönte über Jahrhunderte in vielen Ländern der Erde. Wie konnte eine Kirche, die die christlichen Tugenden lehrte und unter deren Dschern Kunst und Kultur blühten, eine derartige Schreckensherrschaft schaffen? Eine bestrzende Analyse dieses gnadenlosen Machtinstruments, das lange Zeit den Alltag der Menschen in Europa bestimmte.
 über den Autor und weitere Mitwirkende
 Michael Baigent, geboren 1948 und Richard Leigh, geboren 1943, schreiben seit vielen Jahren Welt-Bestseller der besonderen Art. Denn sie sind Meister ihres Fachs: Mythen und Geheimnisse der Menschheit aufzuschlüsseln und deren Bedeutung für die heutige Zeit sowie für das kollektive Bewusstsein zu erklären; wissenschaftlich fundiert und spektakulär. Mit angelsächsischer Erzählkunst ziehen sie ein breites Publikum in ihren Bann.